

- Genehmigung steht noch aus
- genehmigt

Protokollverteiler: Schreibe eine E-Mail mit deiner gewünschten Empfangsadresse an protokolle-on@stura.uni-freiburg.de und folge den Anweisungen, um dich in den Protokollverteiler einzutragen.

Die Sitzungsunterlagen findet ihr hier:

https://www.stura.uni-freiburg.de/gremien/studierendenrat/protokolle/wise19_20/stura_protokoll_2019_12_10

Anwesende Vertreter*innen: Anwesende Vertreter*innen: Lara Katharina Irmer (AGeSoz), Alina Bruderer (Altphilologie), Katharina Krahe (Anglistik), Kunzelmann, Marie-Ch (Archäologie und Altertumswissenschaften), Christina Grimm (EZW), Julius Saul (Geographie), Norwin Majewsky (Geologie), Josephine Bewerunge (Germanistik), Gynna Lüscho (Kulturanthropologie), Laura ten Brink (Kunstgeschichte), Matthias Ohler (Mathematik), Adrian Döring (Medizin), Katja Freytag (Molekulare Medizin), Hanna Schey (Philosophie), Malte Henes (Physik), Johanna Eckes (Politik), Maximilian Fuchs (Rechtswissenschaften), Felix Esser (Sport), Hans Albert (TF), Helena Mandok (Theologie), Dorothea Schiewer (Initiative Juso-HSG #1), Clara Hilgemann (Initiative Juso-HSG #2), Lennart König (Initiative Selleriefreie Mensa (SM)), Johannes Erny (Initiative Campus Union (RCDS)), Emily Faye (Initiative Campus Grün 1), Lea Dieminger (Initiative Campus Grün 2), Fabio Smitka (Initiative Die MITTE. Vernünftig!)

Vorstand: Carlotta Rudolph, Danny Reichelt, Lou Mollat, Jonathan Hanser

Gäste: Isabel Schön, Theresa Reinisch

Tagesordnung

TOP 0 Formalia

- 1) Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Genehmigung des Protokolls
- 3) Vorschläge zur TO

TOP 1 Berichte

- 1) Vorstandsbericht
- 2) Senatskommission für Studium und Lehre [initiativ]
- 3) Bericht der Vollversammlung (Präsidium)

TOP 2 Abstimmungen

- 1) Abstimmung: "Entzug der Ideellen Unterstützung (Samstagforum)"
- 2) Abstimmung: "Hans Albert (Senatsausschuss Medienentwicklung -und Praxis)"
- 3) Abstimmung: "Josefine Morgan (Senat Struktur- und Entwicklungskommission)"
- 4) Finanzantrag: "Dies Academicus „Keine Panik auf der Titanic“ (FB Theologie)"
- 5) Abstimmung: "Unterzeichnung des Offenen Briefes (Feministischer & Frauen_streik Freiburg)"
- 6) Abstimmung: "Ideelle Unterstützung (Lebendige Subkultur)"

TOP 3 Bewerbungen

- 1) Katharina Irmer (Senat Gleichstellungskommission, stv)
- 2) Reihung der Vertreter*innen für SWFR-Verwaltungsrat

TOP 4 Finanzanträge

- 1) Lernfabriken meutern (AK Freie Bildung) [nachträglich]

TOP 5 Sonstige Anträge

- 1) Solidarisierung mit Student*innen in Hongkong (Vorstand)

TOP 6 Termine und Sonstiges

TOP 0 Formalia

1) Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die StuRa-Sitzung ist mit 22 anwesenden abstimmungsberechtigten Mitgliedern beschlussfähig.

2) Genehmigung des Protokolls

Das Protokoll der Sitzung vom 03.12.2019 wird verschoben, da der Fragenkatalog von falsch verbunden noch nicht eingegangen ist.

3) Vorschläge zur TO

Medizin: GO-Antrag einen Bericht aus der Senatskommission für Studium und Lehre einzubringen, als TOP 1.2 nach dem Vorstandsbericht.

Ohne Gegenrede angenommen

Gast: GO-Antrag auf Initiativbewerbung von Katharina Irmer für die Senatskommission für Gleichstellungsfragen, als neuen TOP 3.1.

Ohne Gegenrede angenommen

Präsidium: GO-Antrag über Einbringung eines Berichts der VV als neuen TOP 1.3)

Ohne Gegenrede angenommen

Präsidium: GO-Antrag als neuen TOP 3.2) die Reihung der Vertreter*innen für den SWFR-Verwaltungsrat zu besprechen

Ohne Gegenrede angenommen

TOP 1 Berichte

1) Vorstandsbericht

Der Bericht wird vorgestellt und hängt diesem Protokoll an. Keine Nachfragen.

2) Senatskommission für Studium und Lehre [initiativ]

Der Bericht wird vorgestellt und hängt diesem Protokoll an.

Nachfragen:

AgeSoz: Ist es bundesweit geregelt, dass die Uni diese Gebühren für den Test bei der Bewerbung auf ein Medizinstudium erheben muss?

Das ist über die Gebührenordnung der Uni geregelt. Die Uni leitet die gebühren 1:1 weiter an die Firma die die Prüfungen konzipiert. Die Uni kann nicht private Haushaltsmittel einfach so verausgaben.

Politik: Es ist ein kommerzieller Anbieter der die Tests durchführt. Langfristig kann es so nicht laufen. Wenn es immer relevant sein sollte, diese Tests durchzuführen, sollte geschaut werden, dass die Erstattung einfacher wird.

Gast: Ich bin bezüglich des TMS (Test für medizinische Studiengänge) in dem Prozess auf nationaler Ebene verwickelt und mehr in der Thematik drin. Dort versuchen wir den Prozess dahin zu bewegen, dass das Institut für medizinische und pharmazeutische Prüfungsfragen, welche auch die Prüfungsfragen gestalten, für die Staatsexamina, den Prozess langfristig übernehmen soll. Das ist zumindest die Lobbyforderung von uns.

AgeSoz: Ich finde es wichtig, dass wir als Studis nicht sagen, wir lassen uns auf den Konsens ein, dass manche zahlen müssen und manche nicht. Ist es geregelt, dass es die Gebühren geben muss? Ich finde echte soziale Gleichheit kann man dadurch nicht erreichen wenn man das einzeln prüft. Die Forderung sollte sein, dass niemand zahlen muss. Zu den Ergebnissen der Lehrentwicklung, mit der Fachschaft. Die haben schon immer angeboten dass wir Feedback geben können an den Fragen, das kann man gerne an die ran tragen, die nehmen das gerne auf.

Medizin: Wahrscheinlich wird das in den nächsten Ausgaben stärker berücksichtigt werden. Die Uni sagt sie kann es nicht bezahlen und darf es auch nicht. Man bräuchte einen Konsens dass unter den medizinischen Fakultäten anders zu lösen. Es geht auch hierbei nur um die die sich hier in Freiburg bewerben. Man bräuchte einen landesweiten Konsens. Fakultät sieht sich nicht in der Lage das zu bezahlen da sehr viele Studierende das jedes Jahr machen müssen. Aber langfristig ist es das Ziel durch eine Bundesinstitution das ohne Gebühren zu machen.

3) Bericht der Vollversammlung (Präsidium)

Der Bericht:

Die Vollversammlung hat gestern stattgefunden. Es waren mehr als 330 stimmberechtigte Mitglieder der Verfassten Studierendenschaft da, wir hätten nur 250 gebraucht um beschlussfähig zu sein. Es freut mich sehr, dass die direktdemokratischen Partizipationsmöglichkeiten in der Verfassten Studierendenschaft von so vielen Menschen genutzt werden.

Die vier Anträge auf der Tagesordnung wurden, teils mit weitreichenden Änderungen, alle angenommen. Über die genauen Beschlüsse der Vollversammlung wird das Präsidium den StuRa nächste Woche in einem ausführlichen Bericht informieren.

Nachfragen:

Mathe: Kommt das Protokoll und die Anträge der Vollversammlung auch wieder über den Verteiler oder? Über den auch die StuRa Sitzungen kommen.

Ja, das kommt über den Protokollverteiler und auch auf die Homepage, so wie die StuRa-Protokolle auch.

TOP 2 Abstimmungen

Hinweis zu den Abstimmungen: Das Auszählungstool gibt zwar Prozentzahlen aus, diese geben jedoch nur an, wie viele Prozent der Stimmen explizit vor Nein gereiht wurden. Die Prozente enthalten jedoch keine interpretierbaren Informationen über das Ergebnis des Schulze Verfahrens. Das Ergebnis des Schulze Verfahrens findet man unter „Das folgende Ranking wurde abgestimmt“.

Sowohl Hans Albert als auch Josefine Morgan wurden einstimmig gewählt (bei unterschiedlich vielen Enthaltungen), also eigentlich mit 100% der Stimmen, da Enthaltungen und nicht abgegebene Stimmen nicht mitgezählt werden.

1) Abstimmung: "Entzug der Ideellen Unterstützung (Samstagforum)"

Das folgende Ranking wurde abgestimmt:

1. Gruppe
 - Entzug der ideellen Unterstützung
2. Gruppe
 - Nein

Übersicht über die Abstimmungsgegenstände:

<i>Nr.</i>	<i>Option</i>	<i>% der Stimmen vor Nein</i>
1	Entzug der ideellen Unterstützung	45.45
2	Nein	0.00

Damit wurde dem Samstagforum die ideelle Unterstützung entzogen.

2) Abstimmung: "Hans Albert (Senatsausschuss Medienentwicklung -und Praxis)"

Das folgende Ranking wurde abgestimmt:

1. Gruppe
 - Hans Albert
2. Gruppe
 - Nein

Übersicht über die Abstimmungsgegenstände:

<i>Nr.</i>	<i>Option</i>	<i>% der Stimmen vor Nein</i>
1	Hans Albert	89.61
2	Nein	0.00

Der Bewerber wurde einstimmig gewählt.

3) Abstimmung: "Josefine Morgan (Senat Struktur- und Entwicklungskommission)"

Das folgende Ranking wurde abgestimmt:

1. Gruppe
 - Josefine Morgan
2. Gruppe
 - Nein

Übersicht über die Abstimmungsgegenstände:

<i>Nr.</i>	<i>Option</i>	<i>% der Stimmen vor Nein</i>
1	Josefine Morgan	94.81
2	Nein	0.00

Die Bewerberin wurde einstimmig gewählt.

4) Finanzantrag: "Dies Academicus „Keine Panik auf der Titanic“ (FB Theologie)"

Benötigte Stimmen: Mehr als 50.00% von 77 Stimmen, also mehr als 38.

Beantragt wurden 250.00€, genehmigt wurden **250.00€**.

5) Abstimmung: "Unterzeichnung des Offenen Briefes (Feministischer & Frauen_streik Freiburg)"

Das folgende Ranking wurde abgestimmt:

1. Gruppe
 - Unterzeichnung des Offenen Briefes
2. Gruppe
 - Nein

Übersicht über die Abstimmungsgegenstände:

<i>Nr.</i>	<i>Option</i>	<i>% der Stimmen vor Nein</i>
1	Unterzeichnung des Offenen Briefes	67.53
2	Nein	0.00

Der Brief wird vom StuRa unterzeichnet.

6) Abstimmung: "Ideelle Unterstützung (Lebendige Subkultur)"

Das folgende Ranking wurde abgestimmt:

1. Gruppe
 - Ideelle Unterstützung
2. Gruppe
 - Nein

Übersicht über die Abstimmungsgegenstände:

<i>Nr.</i>	<i>Option</i>	<i>% der Stimmen vor Nein</i>
1	Ideelle Unterstützung	80.52
2	Nein	0.00

Die Gruppe wird nun ideell unterstützt.

TOP 3 Bewerbungen

1) Katharina Irmer (Senat Gleichstellungskommission, stv)

Die Bewerberin stellt sich vor. Keine Nachfragen.

Aussprache in Abwesenheit findet statt.

Es wird nächste Woche über die Bewerbung abgestimmt.

2) Reihung der Vertreter*innen für SWFR-Verwaltungsrat

Präsidium: Die beiden haben sich am 15.10 vorgestellt und wurden am 22.10 mit Stimmgleichgewicht gewählt. Nun soll entschieden werden wer studentische Vertretung und wer Stellvertretung werden soll. Ich werde hier Auszüge aus dem Protokoll der Sitzung einfügen, in der sich die Beiden vorgestellt haben. Außerdem werden ihre Bewerbungsschreiben den Sitzungsunterlagen beigelegt.

Campus Union (RCDS) : Können wir die davor vielleicht noch mal anhören, ob sie das vielleicht untereinander geklärt haben? Der Verwaltungsrat soll ja erst im nächsten Frühjahr stattfinden. Ich habe über Ecken gehört, dass Walli nächstes Jahr verhindert ist.

Juso-Hsg #1: Kannst du sie nicht einfach fragen, und wenn sie antworten dann stimmen wir das halt ab. Wir halten uns in letzter Zeit immer mit vielen Dingen auf. Ich würde sagen man kann das einfach abstimmen.

Präsidium: Ich habe mich bei den beiden schon gemeldet, aber noch keine Antwort erhalten. Ich möchte das Thema vor Weihnachten fertig haben. Ich werde das auf Abstimmungsübersicht für nächste Woche setzen, unter dem Vorbehalt dass die Beiden das nicht bereits unter sich geklärt haben. Falls sie das haben, wird die Abstimmung hinfällig.

Es wird nächste Woche über die Reihung abgestimmt.

TOP 4 Finanzanträge

1) Lernfabriken meutern (AK Freie Bildung) [nachträglich]

Beantragt sind 190 € aus dem Gruppenunterstützungsbudget, in diesem befinden sich noch 407,60€ von 10.401,98€ für dieses Quartal (3. Quartal 19/20, bis 31.12.19).

Die Kosten haben sich geändert, da nur eine Person dort hin gefahren ist. Daher belaufen sich die beantragten Kosten um 140 für die Fahrtkosten und 50 Euro für den Teilnahmebeitrag.

EZW: dabei handelt es sich um die Hin- und Rückfahrt oder?

Ja. Genau.

Es wird nächste Woche über den Finanzantrag abgestimmt.

TOP 5 Sonstige Anträge

1) Solidarisierung mit Student*innen in Hongkong (Vorstand)

Der Antrag wird vorgestellt. Keine Nachfragen.

TOP 6 Termine und Sonstiges

Mi 11.12. Dies Academicus der Theologie „Keine Panik auf der Titanic“. Ab 10 Uhr in der Aula (KG I) und um 18 Uhr gibt es eine Podiumsdiskussion in der Aula (KG I).

Do 12.12 19.30 Uhr, Schulungsraum 2 im Parlatorium der UB. Filmreihe der Fachschaft Geschichte. Es wird „Das Leben ist schön“ gezeigt. Eintritt frei.

Do 12.12. 20 Uhr, HS 1009. Vortrag „Antizionismus ohne Israel“ von Daniel Spät.

Fr 13.12 09 Uhr, Übungsraum der Soziologie im Übungsraum 1, 5. Stock KG IV. Schreibwerkstatt „Schreiben lehren lernen“ aus SVB Mitteln. Besonders interessant für Tutor*innen aus den Geistes- und Sozialwissenschaften, es wird vermittelt wie man z.B. Ersties akademisches Schreiben beibringt. Keine Anmeldung nötig.

Mi 18.12. 23 Uhr, Agar. Medizinerparty [sic!] „Last Christmed I Gave You My Heart“. Eintritt 5€.

Vorstand: Bewerbt euch auf Ämter: EPG Qualitätskommission ist noch unbesetzt. Interessant für Lehramtsstudierende.

Die Sitzung endet um 18:59

Bericht vom 10.12.2019

VV

Gestern fand die studentische Vollversammlung statt. Sämtliche Anträge wurden mit Änderungsanträgen abgestimmt. Ein genauerer Bericht kommt in der StuRa-Sitzung nächste Woche.

Wirtschaftsplan

Wir beschäftigen uns aktuell mit dem Wirtschaftsplan für das neue Haushaltsjahr, das im April beginnt. Im Januar werden wir einen ersten Entwurf vorlegen, diesen dann nach der Diskussion nochmal überarbeiten und dann erneut vorlegen, damit abgestimmt werden kann. Auch im AStA werden wir einige Budgets diskutieren; wenn jemand Input hat, kommt doch vorbei und sagt Bescheid.

Satzungsänderungen

Wie schon angekündigt, arbeiten wir gerade an Satzungsänderungsanträgen. Wenn ihr auch einen Antrag stellen wollt oder einen Abschnitt/Paragraphen habt, bei dem ihr Änderungen wichtig findet, meldet euch bei uns. Da wir uns nächste Woche zu diesem Thema treffen wollen, wäre es wichtig, dass ihr euch bis Freitag bei uns meldet, damit wir alle möglichen Änderungen gesammelt vorbereiten und einbringen können.

Ausschuss f. Umweltschutz

Gestern hat der Ausschuss für Umweltschutz getagt. In diesem wurde mitunter beschlossen in welcher Form und Frequenz die Umwelt- und Emissionsberichte veröffentlicht werden. Zudem wurden Projekte für den Bereich Umweltschutz und Nachhaltigkeit für das Jahr 2020 vorgestellt, es wird noch entschieden, welche von ihnen umgesetzt werden. Die Universität hat auch das Pilotprojekt "Fliegende Fakultäten" an der Fakultät für Umwelt und natürliche Ressourcen gestartet, darin soll es um eine Erfassung der Emissionen von Dienstreisen gehen und zur Entwicklung einer Strategie um diese zu reduzieren.

Update zu Mondo:

Wir haben eine Antwort von Frau Krystof vom SWFR auf unsere Fragen nach der Finanzierung des MONDO-Musicaltheaters bekommen.

Diese ist wie folgt geregelt:

Frau Heine schließt mit dem SWFR pro Produktion einen Werkvertrag ab. Mit diesem bekommt sie 16.000€, welche die Personalkosten des Regieteam (9+ Menschen) decken. Sponsoren dürfen die Produktion unterstützen, und nach Abschluss wird dem SWFR von Frau Heine eine Abrechnung vorgelegt, welche die Verwendung des Budgets von SWFR und Sponsoren detailliert darlegt.

Die Kosten für Werbung, Technik, GEMA, und der Künstlersozialkasse übernimmt das SWFR. Dieses versucht durch den Eintritt diese Ausgaben wieder zu bekommen, bisher ist dies jedoch nicht ein Mal gelungen und selbst bei sehr erfolgreichen Stücken überstiegen die Kosten die Einnahmen aus Eintrittsgeldern um mehr als 2000€, bei weniger erfolgreichen steigt diese Zahl auf über 5000€.

Bericht aus der Sitzung der Senatskommission Studium und Lehre vom 05.12.19

TOP 1 Umstrukturierung der Lehrpreislandschaft

IDAs - Instruction Development Award werden durch "Innovation in der Hochschullehre" ersetzt - Nur neue Projekte können eingereicht werden

TOP 2 Wahl Mitglieder Unterausschuss

Johanna Eckes und Tobias Becker vertreten künftig die Studierenden im Unterausschuss der Kommission, der sich ua. Verstärkt mit Akkreditierungsfragen beschäftigt

TOP 3 Einrichtung einer Ombudsstelle für Verfahren der internen Akkreditierung

Für den Fall eines Dissens zwischen internem Akkreditierungsausschuss, Rektorat oder Fach soll aus der Senatskommission heraus eine Ombudsstelle gebildet werden, die aus den Mitgliedern der Kommission ohne Involvierung in den Konflikt besteht.

TOP 4 Ergebnisse der Studierendenbefragungen 2018/2019

Teil der Studierendenbefragung war auch die Erstellung von Fachberichten ab 10 eingegangenen Ergebnissen, was aus Gründen des Datenschutzes als Mindestanzahl notwendig war.

Die Ergebnisse sollen demnächst auf einer Klausurtagung mit den Studiendekan*innen diskutiert werden.

Ergebnisse der Absolvent*innen-Befragung

Erfolgt 1,5 Jahre nach Abschluss

Gute Bewertungen für Zugang für Lehrveranstaltung

Hohe Fachliche Qualität der Lehre

Große Streuung beim Praxisbezug

System und Organisation von Prüfungen schlecht bewertet

58% nutzen Kompetenzen aus dem Studium in ihrem Beruf

Viele Studis kommen aus der Region und bleiben auch nach dem Studium im Raum Freiburg, sind mit Bezahlung oft unzufrieden und meist befristet beschäftigt.

Ein besonders schlechter Wert wurde für den Übergang zum Weiterführenden Studium ermittelt: Unterlagen/Prüfungsergebnisse lagen nicht rechtzeitig vor – Die Uni Freiburg hat diesbezüglich deutschlandweit einen schlechten Ruf.

Wichtigstes Auswahlkriterium für Studienanfänger*innen ist die Attraktivität der Stadt Freiburg.

Erst danach kommt das Profil des Studiengangs.

Die Homepage wird nur als mittelmäßig hilfreich bewertet, ist aber das häufigste Recherchetool für Studienanfänger*innen.

Bemängelt werden verstreute Infos für Studienanfänger*innen.

Die Rolle der Fachschaften bei der Einführung ins Studium ist nicht in den Fragenkatalog einbezogen worden

TOP 5 Vorstellung des „European Universities“-Projekts EPICUR

Die Lancierung des Projektes erfolgte aus einer Politischen Motivation heraus: Es soll einen positiven Einfluss auf die Europäische Integration haben.

Ziele sind ua. ein Mobiles, Callengebasiertes Studium, in dem man Badges erwerben kann. (Flexibel, innovativ und flexibel im Einsatz von Buzzwords)

Die Partnerunis haben einzelne Aufgaben übernommen: Die Universität Amsterdam entwickelt eine Language Policy.

Die Uni Freiburg will ein Curriculum entwickeln, dass die wichtigen Gesellschaftlichen Fragen der Europäischen Gesellschaften adressiert- LAS soll hier besonders einbezogen werden.

Freiburg und Amsterdam wollen in Pozdan "Entwicklungs- Schützenhilfe leisten"

Thessaloniki will eine kompatible IT Infrastruktur für den Hochschulverbund schaffen und Systeme verbinden für eine bessere Gegenseitige Anerkennung. Die Universitäten im Freiburger Verbund liegen alle in Grenzregionen und sind weniger nationale Zentren.

50% der Studierenden sollen an der Mobilität beteiligt werden – Wie dieses Ziel erreicht werden kann ist aber noch unklar.

Basel ist im EUCOR integriert, kann aber wegen der Nichtmitgliedschaft der Schweiz in der EU momentan nicht in EPICUR integriert werden

Budgetgröße wird in 2021 bekannt werden

TOP 6 - gestrichen

TOP 7 TMS

Test, den Bewerbende oft vor Erwerb ihrer HZB absolvieren, bislang eher fakultativ, nun fast der HZB im AdH gleichgestellt

Die Uni veranstaltet den TMS seit geraumer Zeit mit.

Neuerdings ist der Test auch in der Gebührenordnung der Universität verankert.

Der TMS wird deutschlandweit im Bewerbungsverfahren fast aller med.

Fakultäten anerkannt.

Wie können in diesem Konstrukt Ausnahmen für SuS/Bewerbende aus finanzschwachen Haushalten geschaffen werden?

Der momentane Zustand baut eine zusätzliche Hemmschwelle zur Bewerbung auf, da Erfolg/Misserfolg schwer vorhersehbar sind, und nur 30% der

Testteilnehmenden wirklich profitieren. Das Ergebnis ist nicht leistungs-, sondern perzentilabhängig

Die Uni überweist die Gebühren von 83€ geschlossen an die Consultingfirma ITB weiter. Ein Ausnehmen von einzelnen Teilnehmenden nach sozialen Kriterien und ein Ausgleich der entsprechenden Summe aus Haushaltsmitteln wird von der Universität kritisch gesehen. Auf Landes und Bundesebene möchte man sich allerdings für eine entsprechende Änderung des Testkonstrukts und die Übergabe an eine Bundesinstitution einsetzen.

Gez. Studium und Lehre